

touareg p7 baujahr 7/2012 euro 5 änderungen in euro 6 möglich?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 10. Juli 2018 um 11:02

Zitat von Thotti

Rein technisch gesehen kann jeder EU6 schon heute EU6d-Temp....
nämlich einfach durch Erhöhung der AdBlue-Einspritzmenge in das Abgassystem.

Also hat man die AdBlue-Menge künstlich (durch entsprechende Softwareeingriffe) klein gehalten und sich auf fast einheitliche Tankgrößen geeinigt.

Bei Fahrzeugen, bei denen der Besitzer selber AdBlue nachfüllen kann ist das an sich ja kein so großes Problem, aber was ist mit den Fahrzeugen, bei denen AdBlue immer von Inspektion zu Inspektion reichen sollte (30.000km?) und nur von der Werkstatt nachgefüllt werden kann/soll?

Naja, ganz so ist es nicht. Es gibt ja die Bedingung, dass der SCR-Kat auch die entsprechende Temperatur hat, das ist gerade in der Warmlaufphase nicht möglich bzw. auch nach langen Bergabfahrten, Stopp and Go.... Aus der Sicht versucht man mit Nacheinspritzungen die Temperatur im Abgastrakt künstlich zu erhöhen, das schafft weniger Phasen der Abschaltungen im System, aber löst das Thema nicht. Der zusätzliche NOx-Speicherkat ist ja im neuen Touareg auch nicht zum Spass verbaut worden.

Die Reichweite beim T2 ist ja trotz des großen Tanks (glaube 23l) auch jetzt vor dem Softwareupdate in keinsten Weise von 30tkm möglich, von daher wäre eine Erhöhung der Einspritzmenge von Adblue kein großes Problem (wohl mehr die Betankung im Kofferraum), auch sehe ich keine wirklich einheitlichen Adblue-Tankgrößen, allein bei VW gibt es sehr viele verschiedene Größen. Im neuen T3 gibt es einen kleinen Tank und gegen Aufpreis bekommt man wieder den großen Tank... 😞

Die Kosten für Adblue sind ja eh auch schon im Fallen, da die Nachfrage steigt und dadurch auch der Konkurrenzdruck, wie beim normalen Tanken steigt (hatte zuletzt um 0,35 EUR/l an der Zapfsäule bezahlt).

MfG

Hannes